



Lorenz Pauli, Kindergärtner in Bern

«Ich lehre Kinder, Vertrauen in die Zukunft zu haben, also auf sich selbst zu bauen. Das gefällt mir.»

Von Grund auf dabei.
Männer an die Unterstufe.

www.unterstufenlehrer.ch



Nunzio Ballato, Unterstufenlehrer in Arlesheim

«Mein Berufsalltag: Komplexität in überschaubare Einheiten reduzieren. Das ist die Kunst des Lehrens.»

Von Grund auf dabei.
Männer an die Unterstufe.

www.unterstufenlehrer.ch



Urs Wepfer, Unterstufenlehrer in Männedorf

«Nicht nur kurzfristiges Feedback ist wichtig; die langfristige Wirkung des Unterrichts ist entscheidend.»

Von Grund auf dabei.
Männer an die Unterstufe.

www.unterstufenlehrer.ch



Marius Huser, Unterstufenlehrer in Zürich

«Ich plädiere für mehr männliches Engagement in Pädagogik und Erziehungsarbeit.»

Von Grund auf dabei.
Männer an die Unterstufe.

www.unterstufenlehrer.ch



Ein Beruf für Männer! Allrounder gesucht.



Männer arbeiten und engagieren sich im Kindergarten und an der Unterstufe

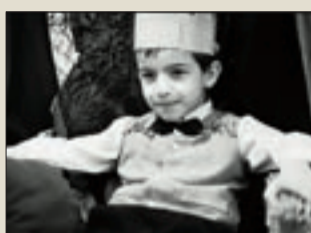
«Kinder zu begleiten, mit ihnen neue Welten zu entdecken und zu erschliessen, ist immer wieder aufregend und nie Routine. Ich bin eine Schlüsselperson im Leben von neugierigen, jungen Menschen. Meine Arbeit erleichtert diesen Kindern einen sicheren Start für ihren Bildungsweg.» [Lorenz Pauli]

Ein Stelleninserat könnte etwa so lauten:

Wir suchen eine Führungspersönlichkeit mit Herz

Suchen Sie Selbstständigkeit sowie Teamarbeit?
Haben Sie kreatives Potenzial und wünschen Sie sich eine gewisse Flexibilität in Ihrem Arbeitsalltag?
Verfügen Sie über starke kommunikative Fähigkeiten?
Können Sie Vertrauen schaffen und Grenzen überwinden?
Ist Ihnen qualifizierte Weiterbildung wichtig?
Wenn Sie zudem noch eine musische Ader und Geduld haben, sind Sie unser Mann! Eine Klasse mit zwanzig acht- bis neunjährigen Kindern freut sich darauf, Sie kennenzulernen.
Wir bieten zeitgemässe Arbeitsbedingungen, gute Entlohnung und fortschrittliche Arbeitsmodelle. Teilzeitarbeit ist durchaus möglich.

www.unterstufenlehrer.ch



Männer eignen sich für die Erziehungsarbeit

«Auch wir Männer können gut mit Kindern umgehen. Für Kinder ist es toll, dies zu erleben.» [Nunzio Ballato]

Es ist eine Tatsache, dass die Arbeit mit kleinen Kindern heute überwiegend von Frauen geleistet wird. Väter nehmen – aus verschiedenen Gründen – an der Erziehungsarbeit oft nicht teil. Es ist aber wünschenswert, dass Männer in diesem Bereich vermehrt tätig sind. Die Gesellschaft erkennt immer mehr, dass auch männliche Vorbilder in die Schule gehören, und löst sich von Vorurteilen gegenüber Männern, die in Berufen mit kleinen Kindern tätig sind. Von dieser Entwicklung profitieren alle: die Buben, die Mädchen, die Lehrer und die Lehrerinnen.

www.unterstufenlehrer.ch

Höchste Zeit, ein paar Vorurteile abzubauen!

Kinder brauchen männliche Vorbilder.



Gab es einen Mann, der dir geholfen hat, deinen Weg zu finden? Vater, Trainer, Lagerleiter, Lehrer ... Hättest du dir das gewünscht?

«Als Mann, der mit Kindern arbeitet, bin ich Vorbild. In der gemeinsamen Arbeit lernen die Kinder, das Leben zu gestalten, mit Erfolg und Misserfolg umzugehen, Verantwortung für sich und die Umwelt zu übernehmen. Ich bin für die Kinder die erste Lehrperson. Stell dir das vor!» [Urs Wepfer]

Manchen Buben fehlt der Mann im Alltag. Das tägliche Erfahren von positiven, real existierenden Männern in sozialen Situationen lässt Buben ihr eigenes Mannsein besser entwickeln, weil Männer für sie erlebbar sind. Buben wollen «richtige» Männer werden. Ohne Präsenz der Männer wird das oft «negativ» verstanden: Männlichkeit heisst dann, gegen Mädchen zu sein, gegen alles Weibliche, gegen Memmen, gegen Buben, die anders scheinen. Als Lehrer (als Mann mit Zeit für Kinder) übernimmst du eine wichtige Rolle, du begleitest Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg. So wie den Buben häufig männliche Vorbilder für das Rollenverständnis im Alltag fehlen, so fehlen den Männern berufliche Vorbilder als Kindergärtner und Unterstufenlehrer. Schau unsere Website an. Komm schnuppern und erlebe live den Alltag eines Unterstufenlehrers oder Kindergärtners!

www.unterstufenlehrer.ch

Ein Projekt von

**Netzwerk
Schulische
Bubenarbeit**

Postfach 101, 8117 Fällanden
044 825 62 92 / nwsb@gmx.net
www.nwsb.ch

Das Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann unterstützt das Projekt im Rahmen der Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz

Mitwirkende Verbände



Mitwirkende Pädagogische Hochschulen (PH)



Bern / Freiburg / Graubünden / Nordwestschweiz / Rorschach / Schaffhausen / Thurgau / Wallis / Zürich

Konzept und Gestaltung: vista point, Basel
Fotos: Herbert Uhlmann



In deinem Beruf Befriedigung erleben

«In der Arbeit mit den Kindern lerne ich mich selber immer wieder besser kennen. Es ist faszinierend, mit Kindern auf dem Weg zu sein. Wäre das etwas für dich?» [Marius Huser]

Der Kindergarten und die ersten Jahre der Primarschule sind sehr entscheidende Schulstufen. Dort beginnt alles:

- Das Interesse am Unterricht, die Freude am Lernen
- Die Neugier beim Erforschen der Welt
- Das Lesen, das Schreiben, das Rechnen
- Der Respekt und die sozialen Fertigkeiten
- Das Singen, das Zeichnen, das Basteln, das Spielen und der Sport

Als Mensch kannst du dich mit all deinen Fähigkeiten einbringen:

- Deinem Kopf: Wie organisierst du den Unterricht, damit jedes Kind in seinem Lernen vorwärtskommen kann?
- Deinem Herzen: Wie findest du den emotionalen Bezug zu den Kindern?
- Deiner Hand: Wie gestaltest du ein Klassenzimmer, in dem sich alle wohlfühlen können?

Weitere Informationen über die Ausbildung zum Lehrer in Kindergarten und Primarschule 1. bis 3. Klasse findest du hier: www.unterstufenlehrer.ch